

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh
im Rartssaal des Rathauses Wadersloh am 08.05.2019

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 21:21 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:
RM Smyczek, Olaf

Mitglieder:

RM Drews, Martina	
RM Goß, Andrea	Vertr. f. RM Teckentrup, Heino
RM Gregor, Jens	
RM Grothues, Klaus	
RM Meerbecker, Lucia	
RM Töcker, Frank	
SB Arndt, Matthias	
SB Blessau, Gerhard	
SB Dahlmann, Bernd	Vertr. f. SB Kohlstedde, Lothar
SB Jungilligens, Heidi	
SB Nienkemper, Markus	
SB Schlieper, Konstantin	ab 18:48 Uhr, P. 8 tlw.

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian
Herr Ahlke, Elmar
Herr Schmidt, Marc
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Frau Hauptmeier, Frau Krabus, Frau Müller u. Herr Austerhoff	zu P. 5
Herr Hentschel u. Herr Woermann	zu P. 6
Herr Berkhoff, EUTB-Büro, Warendorf	zu P. 7
Herr Blömker, Vorsitzender der BaS e.V., Bonn	zu P. 8
Frau Darpe und Herr Peters, Kreisjugendamt Warendorf	zu P. 9
Frau Protte, V., Leiterin Jugendtreff "Villa Mauritz"	zu P. 10

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion
"Dirtpark in der Gemeinde Wadersloh"
5. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - KLJB Wadersloh
6. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - KLJB Liesborn
7. Vorstellung der EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)
8. Vorstellung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS)
- Mitgliedschaft -
9. Jahresbericht des Kreisjugendamtes
10. Vorstellung der neuen Leitung des Jugendtreffs
11. Jugendforum
12. Vorstellung der verschiedenen Sozialleistungen
13. Neugestaltung des Spielplatzes "Linnenkamp"
14. Flüchtlingsangelegenheiten
15. Verschiedenes
Besichtigung des "Wadersloher Lädchens"

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende schlug aufgrund der zahlreich anwesenden Jugendlichen vor, den Tagesordnungspunkt 11 „Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion - Dirtpark in der Gemeinde Wadersloh“ vorzuziehen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion - Dirtpark in der Gemeinde Wadersloh“ wird der neue TOP 4. Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion "Dirtpark in der Gemeinde Wadersloh"

Die SPD-Beweg-was-Fraktion hat im Jahr 2017 einen Antrag auf Errichtung eines sogenannten „Dirtparks“ in Wadersloh gestellt. Ein „Dirtpark“ ist ein Bereich, in dem man mit geeigneten Fahrrädern (Dirtbike, BMX, Mountainbike) über angelegte Hügel springen oder fahren kann.

In der Sitzung dieses Ausschusses vom 29.08.2018 wurde beschlossen, die Idee als Impuls in das Jugendforum 2019 einzubringen.

Es gibt nun 2 Initiativen mit Unterschriftenlisten, die sich für den Bau eines Dirtparks in der Gemeinde Wadersloh einsetzen.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, am 29.08.2019 ab 14:00 Uhr, vor der nächsten Sitzung dieses Ausschusses, die Bike-Anlagen in Lippstadt und Meschede zu besichtigen, um im Anschluss über eine mögliche Errichtung eines Dirtparks zu beraten.

Der Dirtpark in Meschede ist zu 65 % aus LEADER-Mitteln bezuschusst worden. Die Verwaltung ist bestrebt, die Finanzierung ebenso aufzubauen. Das Regionalmanagement der LEADER-Zone Lippe-Möhnesee sieht die Angelegenheit positiv.

Vor Ort können für den Bau zuständige Personen Hinweise geben und für Fragen zur Verfügung stehen. Zu diesem Termin sollen ebenfalls die interessierten Jugendlichen eingeladen werden.

Wahlweise kann der Besichtigungstermin auch an einem Samstag stattfinden.

RM Goß wies darauf hin, dass die Schüler nachmittags Unterricht haben und regte daher den letzten Ferientag der Sommerferien als Ausweichtermin an.

RM Töcker war der Ansicht, dass die Besichtigung an einem Samstag stattfinden sollte, damit die Ausschussmitglieder nicht Urlaub nehmen müssen.

RM Grothues erkundigte sich, warum der Dirtpark in Lippstadt und auch in Meschede besichtigt werden solle. BM Thegelkamp riet dazu, sich beide Plätze anzuschauen, da jeder seine eigene Dynamik habe und anders angelegt sei.

Des Weiteren schlug BM Thegelkamp als neuen Termin Samstag, den 31.08.2019 oder Samstag, den 07.09.2019 vor.

Der Vorsitzende favorisierte den 31.08.2019 als neuen Besichtigungstermin und schlug den 07.09.2019 als Ausweichtermin vor.

RM Grothues erkundigte sich, um welche Unterschriftenlisten es sich handele. Eine Unterschriftenliste liege aus Diestedde vor, die von Jugendlichen und Erwachsenen unterschrieben worden sei und eine weitere Unterschriftenliste sei von einigen Jugendlichen aus Wadersloh eingereicht worden, so Herr Ahlke.

Des Weiteren fragte RM Grothues an, ob bereits Standortvorschläge für den Dirtpark vorliegen. Es gebe einige Ideen, so Herr Ahlke. Die Standortfrage werde zu gegebener Zeit aufgearbeitet und dem Ausschuss vorgestellt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für Samstag, den 31.08.2019, einen Besuch der Bike-Anlagen in Lippstadt und Meschede zu organisieren. Als Ausweichtermin wird der 07.09.2019 festgelegt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - KLJB Wadersloh

Die Vorsitzende der KLJB Wadersloh, Frau Simone Hauptmeier, sowie Herr Pascal Austerhoff, Frau Ines Krabus und Frau Viola Müller stellten anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, ihre Jugendarbeit vor. Des Weiteren zeigten sie das Imagevideo, das 2017 für einen Bundeswettbewerb entstanden war. Dies kann über YouTube im Internet eingesehen werden.

Auf Nachfrage von SB Jungilligens teilte Herr Austerhoff mit, dass einmal im Jahr die Hilfsaktion „Rent´a´KLJBler“ stattfindet. Circa drei Wochen vorher werde der Termin der örtlichen Presse bekanntgegeben und an einem festgelegten Tag helfen die KLJBler Bürgern in Haus und im Garten.

RM Goß zeigte sich erstaunt über die vielen Aktionen der KJLB. Sie erkundigte sich, ob die Organisation für alle Veranstaltungen vom Vorstand durchgeführt werde. Dies bestätigte Frau Hauptmeier und merkte an, dass sie noch durch ehemalige Mitglieder Unterstützung finden.

Des Weiteren führte Frau Hauptmeier auf Nachfrage von RM Goß aus, dass sie ihren Verein durch Aktionen, bei denen sie Geld einsammeln, finanzieren.

Der Ausschussvorsitzende dankte für den Vortrag und wünschte den Mitgliedern der KJLB weiterhin viel Freude und Erfolg.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

6 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - KLJB Liesborn

Die KLJB Liesborn stellte in der Sitzung durch Herrn Christopher Hentschel und Herrn Michael Woermann anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, ihre Jugendarbeit vor.

RM Meerbecker erkundigte sich, ob es auch in Diestedde eine Landjugendbewegung gebe. Diese existiere noch, doch die Vereinsarbeit ruhe zurzeit, so Herr Woermann.

Des Weiteren fragte RM Meerbecker an, ob es auch ortsübergreifende Veranstaltungen gebe. Die Vereine treffen sich bei verschiedenen Aktionen auf Bezirksebene, so Herr Woermann.

RM Grothues dankte beiden Vereinen für ihr Engagement, insbesondere auch im kulturellen Bereich. Veranstaltungen, wie das Osterfeuer oder das Erntedankfest würden ansonsten nicht mehr stattfinden. Er wünsche beiden Gruppen weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass aus dieser Jugendarbeit auch später ein Engagement in anderen Bereichen erwachse.

Der Ausschussvorsitzende erkundigte sich, auf welche Weise die KLJB für neue Mitglieder werbe. Dies geschehe durch Mundpropaganda, Pressearbeit, Social Media sowie durch persönliche Kontakte, so Herr Hentschel.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

7 Vorstellung der EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)

Die EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) ist ein neues, ergänzendes und unabhängiges Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohten Menschen und deren Angehörigen. Das Konzept der EUTB ist die Beratung von Betroffenen für Betroffene. Der Träger ist die LAG Münster (Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW e. V.), die nächstgelegene Beratungsstelle befindet sich in Warendorf, Freckenhorster Straße 73. Aus diesem Grund stellt die EUTB eine Sprechstunde in der Gemeinde Wadersloh in Aussicht.

In der Sitzung stellte der Projektleiter, Herr Berkhoff, die EUTB anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

RM Meerbecker erkundigte sich, wie oft die Beratung in Wadersloh stattfinden solle. Diesbezüglich sei noch keine Vereinbarung mit der Gemeinde getroffen, so Herr Berkhoff. Die Beratung könne jedoch nach Absprache und den jeweils örtlichen Gegebenheiten erfolgen.

Herr Ahlke regte an, in der Presse auf eine noch abzustimmende Sprechstunde im Rathaus hinzuweisen und die Nachfrage abzuwarten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

**8 Vorstellung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS)
- Mitgliedschaft -**

Seniorenbüros fördern das selbstbestimmte Wohnen und Leben im Alter, vermitteln Hilfen und gestalten die Sozialplanung. Sie setzen sich für ein gutes Altern und die Teilhabe aller Menschen in der Kommune ein. Die BaS arbeitet für das bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen und bündelt die Aktivitäten der Seniorenbüros in ganz Deutschland in einem lebendigen Netzwerk. Sie trägt dazu bei, den demografischen Wandel konstruktiv zu gestalten.

Mitglieder profitieren vom bundesweiten Netzwerk für Seniorenengagement und werden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit älterer Menschen informiert. Mitglieder haben die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und an Seminaren, Fachtagungen und innovativen Projekten der BaS teilzunehmen.

Das Seniorennetzwerk Wadersloh hat sich in seiner Sitzung am 05.04.2019 mit der Frage der Sinnhaftigkeit einer Mitgliedschaft der Gemeinde in der BaS beschäftigt und sieht – auch aufgrund der besonderen Situation in Wadersloh – eine Mitgliedschaft besonders positiv.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 150 €. Die benötigten Mittel sind im Produkt 05.03.01 vorhanden.

Herr Blömker, Vorsitzender der BaS e. V., Bonn, stellte anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Arbeit der Seniorenbüros in Deutschland und ihre Bundesarbeitsgemeinschaft vor.

BM Thegelkamp stand einer Mitgliedschaft positiv gegenüber, da dies ein guter Schritt für die Verbesserung der Infrastruktur sei.

RM Drews erkundigte sich, ob das Seniorenbüro dem Rathaus angeschlossen sei. Herr Blömker erläuterte, dass das Seniorennetzwerk Wadersloh weiterhin so bleiben solle, wie es sich bereits über viele Jahre bewährt habe. Es werde lediglich mit der Bundesebene vernetzt und könne von deren Angeboten profitieren.

Das Seniorennetzwerk Wadersloh werde sehr geschätzt, so RM Grothues. Daher werde die Politik gern den Wunsch unterstützen, der Bundesarbeitsgemeinschaft beizutreten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) beizutreten.

Die Finanzierung des Jahresbeitrages in Höhe von 150,00 € soll aus den bereitgestellten Mitteln im Produkt 05.03.01 erfolgen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

9 Jahresbericht des Kreisjugendamtes

Frau Darpe und Herr Peters vom Kreisjugendamt stellten in der Sitzung den Jahresbericht für das Jahr 2018 anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

RM Goß erkundigte sich, warum nicht früher erkannt worden sei, dass für das Kita-Jahr 2019/20 etliche Plätze fehlen. Den Eltern in Diestedde sei schon lange klar gewesen, dass es im Ü3-Bereich einen Engpass geben werde. Frau Darpe erläuterte, dass die Anzahl der benötigten Plätze und Gruppen nicht nur von den Ü3-Kindern, sondern auch erheblich von den Reservierungen von U3-Kindern abhängen und diese Elternentscheidungen seien kaum prognostizierbar. Da in diesem Jahr viele Plätze im Ü3- und im U3-Bereich benötigt werden, sei es deshalb nicht möglich, mit Gruppenumwandlungen zu agieren.

Der Vorsitzende fragte an, inwieweit die demografische Entwicklung berücksichtigt werde. Eine genaue Prognose zu geben, sei nicht möglich, so Herr Peters. Die Gemeinde Wadersloh habe an vielen Stellen dem demografischen Wandel durch neue Baugebiete, Anreize für Familien usw. entgegengewirkt. Das Zuzugsverhalten sei schwierig zu prognostizieren.

Es sei müßig, im Nachhinein nach den ausschlaggebenden Gründen für die Prognose zu suchen, so BM Thegelkamp. Vielmehr sei es doch eine erfreuliche Nachricht, dass in der Gemeinde mehr Kinder leben, als erwartet. Er lobte die stets gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt und wies darauf hin, dass die Gemeinde bereits für die fehlenden Kita-Plätze eine Lösung geschaffen habe, die nun umgesetzt werde.

Des Weiteren hob BM Thegelkamp die niedrigen Zahlen bei der Inanspruchnahme von Hilfen hervor. Diese positiven Zahlen seien sicherlich auf die gute Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Kreisjugendamt im Bereich der Prävention zurückzuführen und auf das Bemühen, Probleme gemeinsam auf Augenhöhe zu lösen. Er danke dem Kreisjugendamt für deren Hilfe bei der Neubesetzung der Leitungsstelle des Jugendtreffs.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

10 Vorstellung der neuen Leitung des Jugendtreffs

Nach über 12 Jahren als Leiterin des Jugendtreffs hat Frau Carré zum 01.05.2019 eine neue berufliche Herausforderung angenommen.

Frau Vanessa Protte ist seit dem 11.03.2019 beim Kolping Jugendwerk e. V. angestellt und hat die Nachfolge von Frau Carré nach kurzer Einarbeitungszeit angetreten.

Frau Protte stellte sich in der Sitzung vor. Sie sei 27 Jahre alt, aufgewachsen in Delbrück und wohnhaft in Münster. Sie sei gelernte Erzieherin und habe Sozialpädagogik und Management in Bielefeld studiert. Leiterin des Jugendtreffs sei ihre erste Stelle nach dem Studium, so Frau Protte. Sie plane größere und kleinere Aktionen für Kinder und Jugendliche und möchte bewährte Projekte weiterführen. Zurzeit arbeite sie an einem neuen Öffentlichkeitskonzept. Über Instagram weise sie auf Veranstaltungen hin und hoffe, mehr Besucher in die „Villa Mauritz“ locken zu können. Sie wünsche sich, Wadersloh und die Vereine besser kennenzulernen, verstärkt mit der Aufsuchenden Jugendarbeit zusammenzuarbeiten und hoffe, auf ehrenamtliche Unterstützung.

Bezüglich dem Wunsch nach ehrenamtlicher Unterstützung empfahl RM Goß, Kontakt mit den umliegenden Schulen, insbesondere mit der Marienschule, aufzunehmen.

RM Grothues zeigte sich erfreut über den guten Einstieg und den „frischen Wind“, den Frau Protte mitbringe.

Der Vorsitzende fragte Frau Protte, wo sie die „Villa Mauritz“ in drei Jahren sehe. Ihr Traumbild sei eine gute Vernetzung mit den Vereinen und eine andere Stellung des Jugendtreffs, so Frau Protte. Sie hoffe, mehr Jugendliche in den Treff zu locken und wünsche sich eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Sie habe hier den allerbesten Nährboden für ein erfolgreiches Wirken, so BM Thegelkamp. Politik und Verwaltung freuen sich auf neue Ideen und seien bereit zu helfen, wenn dies gewünscht werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11 Jugendforum

Das ursprünglich für die Osterferien 2019 geplante Jugendforum findet nun vom 28. bis 30. Oktober 2019 statt.

Bis zum Ende der Anmeldefrist sind 26 Anmeldungen eingegangen. Damit ist die maximale Teilnehmerzahl erreicht. Die Teilnehmer besuchen überwiegend die Sekundarschule und sind zur Durchführungszeit des Projektes in den Klassen 9 und 10. Der Besuch von Verwaltung und Kommunalpolitikern in Ahlhorn findet am 29.10.2019 statt.

Es ist vorgesehen, dass auch die neue Leiterin des Jugendtreffs, Frau Protte, am Jugendforum teilnimmt. Sie kann so Kontakt zu den Jugendlichen knüpfen und diese ggf. für eigene Angebote begeistern.

Im Nachgang an das Jugendforum soll ein Abend des gemütlichen Zusammenseins von Teilnehmern und Kommunalpolitikern in den Räumen des Jugendtreffs stattfinden. Hieraus könnte – so die Hoffnung – eine nachhaltige Verfolgung der im Jugendforum entstandenen Ideen erfolgen.

BM Thegelkamp teilte mit, dass die Verwaltung erneut einen Antrag auf Förderung des Projektes beim LWL gestellt habe. Das Ergebnis bleibe abzuwarten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12 Vorstellung der verschiedenen Sozialleistungen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlug der Vorsitzende vor, die verschiedenen Sozialleistungen in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Mit dieser Vorgehensweise erklärten sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

13 Neugestaltung des Spielplatzes "Linnenkamp"

Der Spielplatz „Linnenkamp“ wurde aufgrund der nicht ausreichenden Ausstattung sowie des geplanten Anbaus an das Feuerwehrgerätehaus Liesborn neu überplant. Durch den Anbau wird die Fläche des Spielplatzes kompakter. Die neue Planung wurde den Anwohnern am 21.03.2019 vorgestellt. Die dort geäußerten Wünsche und Anregungen wurden in der als Anlage beigefügten Planung berücksichtigt.

Im Rahmen der noch zu Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus dem Produkt 06.02.02 für das Jahr 2019 werden die neuen Spielgeräte bestellt und der Aufbau in Auftrag gegeben. Die Umsetzung der Maßnahme soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Zusätzlich zu den neuen Spielgeräten wünschen sich die Anwohner eine Wasserpumpe. Die Umsetzung soll im Rahmen des geplanten Anbaus der Feuerwehr geprüft und nach Möglichkeit durchgeführt werden.

RM Grothues bat darum, die Politik zukünftig über die Termine der Bürgerversammlungen zu informieren, denn es sei wichtig, die Stimmung und Wünsche der Bürger wahrzunehmen, um entsprechend beraten zu können.

Des Weiteren erkundigte sich RM Grothues nach dem Zeitplan und der Realisierung des Spielplatzes. Auf Wunsch der Bürger solle der Spielplatz so schnell wie möglich umgesetzt werden, so Herr Ahlke. Er gehe davon aus, dass die Umgestaltung bis zum Herbst dieses Jahres erfolgt sei.

RM Grothues äußerte die Sorge, dass durch den Anbau des Feuerwehrgerätehauses der neugestaltete Spielplatz beschädigt werden könne. Dies sei bereits mit den für den Bau verantwortlichen Personen besprochen worden, so Herr Ahlke. Diese sehen eher keine Schwierigkeiten.

RM Goß erkundigte sich, an welcher Stelle die Wasserpumpe angebracht werden solle. Diese solle am Anbau des Feuerwehrgerätehauses realisiert werden, so Herr Ahlke.

Auf Nachfrage von RM Meerbecker führte Herr Ahlke aus, dass alle Spielgeräte erneuert werden.

Auf diese Weise werde der Spielplatz eine deutliche Aufwertung erfahren, so der Vorsitzende. Er befürworte die zeitliche Abfolge, denn es sei wichtig, zunächst für die Kinder zu sorgen.

Auf Nachfrage von SB Dahlmann teilte BM Thegelkamp mit, dass der Spielplatz zum Schutz der Kinder entsprechend eingefriedet werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Planung des Spielplatzes ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

14 Flüchtlingsangelegenheiten

Aktuell leben in der Gemeinde Wadersloh 151 anerkannte Flüchtlinge und 96 Asylbewerber. In diesem Jahr wurden bislang 20 Asylbewerber (5 Familien) neu zugewiesen. Zudem ist im Februar eine 5-köpfige Familie im Rahmen der Familienzusammenführung zugezogen.

Von den 96 Asylbewerbern erhält die Gemeinde Wadersloh für 59 Personen eine Zuweisung nach dem FlüAG. Für 37 Personen erhält die Gemeinde Wadersloh keine Zuweisung. Hiervon beziehen aufgrund von Erwerbstätigkeit 11 Personen keine Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

In diesem Jahr wurden bislang zwei Abschiebungen durchgeführt, davon eine erfolgreich.

Am 14.02.2019 hat ein „Dankeschön – Abend“ für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer in der Gaststätte Miss Elly mit 30 Ehrenamtlichen stattgefunden. Auch nach 4 Jahren sind noch immer über 70 Personen in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe aktiv.

Positiv zu erwähnen ist die Resonanz auf das von Rieke Stuckenschnieder durchgeführte Integrationsprojekt für Kinder. An der wöchentlichen Gruppenstunde im Jugendtreff Villa Mauritz nehmen zwischen 8 und 11 Kinder teil, davon 4 mit Migrationshintergrund.

Die Verwaltung ist bestrebt, auch im kommenden Jahr einen jungen Menschen zu finden, der bei der Gemeinde den Bundesfreiwilligendienst durchführen möchte.

SB Dahlmann erkundigte sich, ob die Flüchtlingsfamilien in Diestedde angekommen seien, die die Gemeinde bei der Klassenbildung der Grundschule in Diestedde bereits berücksichtigt habe. Diese seien mittlerweile eingetroffen, so Herr Ahlke.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15 Verschiedenes

Besichtigung des "Wadersloher Lädchens"

RM Grothues wies darauf hin, dass die Besichtigung des „Wadersloher Lädchens“ noch ausstehe. Diese sei für die Sitzung im Herbst geplant, so Herr Ahlke.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:07 Uhr

Olaf Smyczek
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin